Say my name

Information auf der Kapitelübersicht für alle die das gelesen hatten!!

Von LuchiaNanami

Kapitel 4: Unerwarteter Besuch und ein einsames Lächeln

Oh man, eure letzten Kommentare waren ja soooo lieb *mein Herz gerührt hat* kaum zu glauben, dass euch wirklich Tränen in die Augen kamen. Danke, danke, danke für die Kommis. Und Danke auch an bienenstich wieder, die mir etwas mehr über Nobara erzählt hat^-^ Nobara studiert hier in der FF also jetzt XD Aber nicht als Lehrerin!

In den nächsten Tagen war es eine echte Qual in die Schule zu gehen. Ständig musste er Mikan ansehen, die immer wegsehen musste, damit sie nicht plötzlich in Tränen ausbrach. Selbstverständlich fiel auch Ruka diese Veränderung der beiden auf. Hotaru entging so etwas nie und dann am 2. Schultag nach dem Kuss, sprach sie Mikan darauf an. Die beiden sassen alleine unter einem Baum.
"Mikan... Was ist zwischen dir und Natsume passiert? Ich merke doch, dass da war anderes ist." Mikan machte ein total schockierendes Gesicht und wurde knallrot. Sie versuchte wieder ihre Tränen zu unterdrücken, aber es machte ihre Augen ganz verschwommen, weil sie sie zwang in ihren Augen zu bleiben.
"Ich... Hotaru, ich..." sie fing an zu schluchzen und sprang in Hotarus Arme oder eher in ihren Schoss. Hotaru war viel zu geschockt, um irgendwie zu reagieren, dennoch fing sie an Mikans offenen Haare zu streicheln.
"Was ist denn los, Mikan? Was ist passiert?" sie sprach sehr ruhig und tröstend. Eine Seite die ganz selten bis gar nicht aus Mikans Freundin herauskam.
"I-ich habe Natsume einfach so geküsst. Gestern nach dem Tanzabend habe ich ihn im Zimmer festgehalten, i-ihn zu Boden gedrückt und ihn geküsst! W-warum h-habe ich sowas dummes bloss gemacht?!" rief sie verzweifelt. Ihre Tränen weichten Hotarus Schuluniform ganz ein und trotzdem tat sie nichts dagegen. Wie sollte sie auch? Ihre Freundin lag schliesslich ganz aufgelöst und heulend in ihren Armen. Ihre eigenen violetten Augen waren so traurig und mitleidig gewesen. Sie entschied sich nachher mit Natsume zu reden. Nicht etwa, um ihn umzustimmen, nur um ihm klarzumachen, was er für wen fühlte. Sie war nicht die, die ihn einfach mit jemanden zusammenbrachte, die er vielleicht gar nicht wirklich liebte. Noch lange sassen die beiden so und Mikan weinte immer noch. Hotaru hatte auch längst die Person hinter dem Baum entdeckt; ruka. Er hatte sich alles mitangehört und fühlte sich genauso hilflos wie Hotaru. Ob Natsume in den letzten Tagen wegen ihr so betrübt war? Hatte

er sie abgeschoben, weil er ihn selber nicht verletzen wollte? Er wollte doch nicht zu Natsumes depressive Stimmung beitragen. Er biss sich schmerzhaft auf die Unterlippe und verliess dann die beiden Mädchen.
~~Im Klassenzimmer~~ Die Kinder zerstörten praktisch wieder das ganze Zimmer, während der Vertretungslehrer vor den Schülern weglief.
"Ist wieder alles ok?" fragte Hotaru Mikan, die sich an ihrem Arm eingehackt hatte. Sie kamen gerade im Klassenzimmer an, wo Hotaru Natsume und Ruka gemeinsam erblickte. Sie sprachen kein Wort miteinander, was nicht unbedingt üblich war.
"Ich muss kurz mit Natsume sprechen, Mikan. Ich bin gleich zurück." Mikan schaute sie geschockt an. Nein, sie wird doch wohl nicht-
"Hotaru... Rede nicht mit ihm." schon wieder diese verzweifelte Tonlage.
"Überlass es mir. Hab' keine Angst." Tröstend legte sie ihre Hand auf ihren Kopf, zog sie aber wieder weg. Als sie zu Natsume's Tisch rüberlief, gab sie Ruka einen bedeutenden Blick. Anscheinend verstand er sofort und verzog sich zu einem Klassenkameraden.
"Was willst du?" fragte Natsume sofort. Er konnte sich es zwar denken, aber er wollte nicht wirklich darüber reden. Erst recht nicht mit Imai.
"Ich wollte mit dir über Mikan reden. Ich weiss ganz genau was passiert ist." Das hatte ihm gerade noch gefehlt. Imai, die Retterin in der Not, oder wie?
"Du solltest wissen, dass du Mikan sehr weh getan hast, als du keine Antwort gegeben hattest. Ich bin nicht hier um dich umzustimmen. Aber ich bin hier, damit du dir im klaren wirst, was du fühlst. Warum konntest du ihr nicht gleich antworten?" fragte sie ihn nochmals. Er senkte den Kopf. Als ob er es ausgerechnet *der* sagen würde... Obwohl... Er dachte nicht unbedingt, sie könne ihr helfen. Aber aus irgendeinem Grund erzählte er es ihr.
"Weil ich nicht weiss ob ich in sie verliebt bin. Es gibt da halt noch jemanden, für die ich merkwürdige Gefühle empfinde. Erzähl dass aber bloss nicht Mikan. Wie war das eigentlich bei dir und Hayate?" fragte er dann plötzlich. Bevor sie auch nur ihren Mund öffnen konnte, bevor sie sich auf dass, was als nächstes geschehen würde, vorbereitet hatte, stürmte ein Junge ins Klassenzimmer rein.
"Hotaru-sama!!!" rief er. Er war viel älter als sie und er kam wie ein Tornado hereingestürmt (na, wer ist es?)
"Hayate?!!" schrien Hotaru und Natsume geschockt zusammen. Ausgerechnet der, der ihn immer so gehasst hatte, ist jetzt hierher gekommen?! Und dass nur, um Hotaru zu sehen. Hoffentlich bemerkte er ihn nicht. Er tat so, als ob er etwas fallen liess und bückte sich um es aufzuheben.
"Ohayou, my darling. Wie geht es dir denn heute so?" fragte Hayate, der zu ihr sprang und ihre Hände hielt. Hotarus Gesichtsausdruck zu deuten, war sie alles andere als glücklich ihn zu sehen.
"Ich wette du fragst dich jetzt, was ich hier mache, richtig?" fragte er sie fröhlich und aufgedreht. Sie zwang sich zu einem gequälten Lächeln und nickte.
"Ich dachte mir, dass ich schon sooooo lange meine Liebste nicht gesehen habe. Lass dich umarmen!!" rief er und breitete schon die Arme aus. Natsume legte seine Hände auf den Tisch und spähte über den Tisch hinweg über das Geschehen. Während er sie umarmte, versuchte Hotaru ständig ihn wegzuschubsen. Was für ein chaotisches Paar... Er fing jetzt an ein Lied zu singen. Ein Liebeslied und hielt ihre Hände dabei. Eines war klar: Er war nicht fürs Singen begabt... Er hielt sich, wie die anderen die Ohren zu. Das merkwürdigste war aber, dass Hotaru ein paar Finger auf ihre Lippen legte und lächelte. Sie fand seine Besessenheit anscheinend irre komisch.

"Oh... Hey Natsume... Suchst du etwas da unten?" Mist, er hatte ihn doch entdeckt!!
"Äh ja! Ich habe, meine Tabletten verloren!" sagte er sehr schnell und gestikulierte ein wenig.
"Oh... Achso. Sag mal, Natsume... redest du immer noch so schnell, wenn du jemanden anlügst?" sagte er und grinste dabei breit.
"N-nein absolut nicht. Von was redest du da überhaupt? Ich rede überhaupt nicht schnell. Kümmere dich lieber um deine Senorita, klar?" Schon wieder so eine schnelle Rede.
"Also *Senorita* (er ahmt Natsume wegen dem Senorita nach) wo wollen wir unser Rendevous haben?" fragte er und lehnte sich vorwärts.
"Nirgends, blödmann." Langsam wurde sie wütend über seine ganzen Fragen. So was unverschämtes, wie ihn hatte sie noch nie erlebt. Sie lief zu ihrem Platz hinüber und Hayate folgte ihr wie ein gehorsamer Hund.
"Hey, Hotaru. Das wird ein echt super Jahr! Heute werde ich nämlich anfangen mit Nobara und Tonouchi hier zu studieren." er legte seine Ellbogen auf ihren Tisch und grinste sie an. Mit geschocktem Gesichtsausdruck schaffte er es, Hotarus Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.
"Du tust was?!!" schrie sie. In dem Augenblick betrat Narumi-sensei die Klasse und starrte etwas verwirrt Hotaru und Hayate an. Seine Aufmerksamkeit gat aber vorallem Hayate.
"Ähm... Was verschafft mir die Ehre... dich kennenzulernen?" er wusste ja gar nicht wie er hiess, denn lange studierte er hier nicht. Hayate grinste erneut und verbeugte sich ganz kurz und auch nicht zu formell.
"Mein Name ist Hayate. Ich habe das Wind Alice und studiere hier in der Alice Academy. Und... Ich bin Hotarus Geliebter." rief er und hakte sich bei Hotarus Arm ein. Wenn der keine Witzfigur war, wer dann? Narumi bestand darauf, dass er das Klassenzimmer verliess. Und Hayate verliess es dann auch, schweren Herzens.
Diese Stunde war wie die anderen eine echte Qual. Sowohl für Mikan als auch für Natsume. Die ganze Zeit über achtete Natsume nicht auf den Unterricht, sondern auf Mikan. Imai selber sagte, er solle sich über seine Gefühle im Klaren werden. Aber das war leicht dahergeredet. Als Narumi die letzten Worte ("ich wünsche euch ein schönes und lebhaftes Wochende, Kinder!") sprach, entliess er die müden Kinder. Es war fast so, als ob sie schon den ganzen Tag auf ihre Bände gesessen wären. Natsume streckte erst mal seine Arme aus und lief dann schnell zur Türe raus. Jetzt hatte Ruka nicht mal die Chance mit Natsume über Mikan zu reden...
Wieder war Natsume ganz alleine unterwegs, als ihn sein Lehrer für die Gefahrenruppe anhielt. Es war Persona...
"Was ist, Persona?!" fragte er sofort im frechen Ton. Er hasste ihn so abgrundtief. Er konnte es natürlich wieder nicht lassen und erwähnte abermals *den* Satz, den Natsume so oft hörte und doch hasste.
"Wir haben einen neuen Auftrag, Natsume." Was hiesse denn *wir*? Wer erledigte denn die ganze Arbeit?
"Wann und wo?" Er musste wohl oder übel gehorsam sein, sonst würde er wieder Prügel einbeziehen.
"1:00 Uhr morgens 20 Meter vor dem Academy Tor entfernt. Der Weg verläuft einfach geradeaus." Er hasste einfach alles an ihn. Dieser forsche Ton von eben zum Beispiel. Seine Wut immer unterdrücken zu müssen, war schon schlimm genug. Er nickte zur Bestätigung, dass er verstanden hatte. Er lehnte sich kurz an die Mauer und senkte den Kopf. Die letzten Tage waren ja wirklich super!(<- sarkastisch) Am liebsten würde

er einfach alles hinschmeissen und auf Strasse leben. Alles war ihm lieber als dieses Leben!
~Vor dem Alice Academy Tor~ Natsume atmete mehrmals tief durch um sich vor seiner bevorstehenden Aufgabe vorzubereiten. Seine Atemzüge waren durch seine Katzenmaske nur rauh zu vernehmen. Da waren sie. Was die Männer dort taten war grausam und absolut nicht richtig. Er wusste jemand musste deswegen was unternehmen, aber warum immer er? Sein Puls stieg an und er sprang auf einen Zweig von einem Baum. Einen Betäubungspfeil hielt er in seiner rechten Hand, immer bereit zum rechten Zeitpunkt zuzuschlagen. Die anderen wollte er einfach ein wenig verletzen, also ihnen ein wenig Angst einjagen. Seine rechte Hand bewegte sich schnell nach vorne und er warf den Betäubungspfeil genau auf dem Oberschenkel von einem der Anti-Alice Gruppe. Er schwankte einige Zeit und versuchte den Pfeil rauszuziehen, aber er fiel dann rückwärts zu Boden. Die anderen sahen ihn geschockt an und redeten dann wild umher. Einige Worte konnte er aufschnappen wie:"zu gefährlich" oder "verschwinden". Natsume liess ihre Waffen unter Feuer setzen und setzte auch eine kleine Flamme auf den Arm eines Mannes. Schnell liefen 3 weg, blieben nur noch 2, die sich anscheinend nicht beeindrucken liessen. Er hatte noch einen Betäubungspfeil in Reserve und schickte auch ihn zu seiner Reise. Zu seiner grössten Verwunderung packte einer den Pfeil und wurde nicht betäubt. Ob er seine Attacke vorausgesehen hat. Er versuchte sich hinter den Blättern des Baumes zu verstecken, weil der Mann seinen Blick genau auf Natsume geheftet hatte. Er hatte eine Waffe übersehen, wie konnte ihm das bloss passieren?! Er traf Natsumes Schulter, aber die Kugel blieb glücklicherweise nicht in seiner Schulter hängen. Die Waffe setzte er auch in Flammen, auch wenn es ihm grosse mentale Kraft erforderte. Er sprang vom Baum runter und rannte zum Academy Tor, dass ja nur 20 m entfernt war. Er versuchte zu bremsen schlitterte noch ein wenig. Persona drehte ihm den Rücken zu und Natsume wäre fast in ihn reingelofen.
"Ähm... Auftrag erledigt." sagte er ein wenig verwirrt.
"Gut dann geh in ein Zimmer."
Wie üblich lief er zum Tor wieder rein, ging aber noch nicht in sein Zimmer. Inzwischen war er viel zu müde und seine Verletzung machte ihm zusätzlich zu schaffen. Wenn er doch nur endlich schlafen könnte.
"Natsume..." rief eine weibliche Stimme hinter ihm. Wer zum Teufel war das?! dachte Natsume entsetzt. Mikan Sakura?! Was tat sie denn so spät noch hier? Und woher wusste sie, wo er war?
"W-was machst du hier?" fragte er sie geschockt. Sie blickte ihn mitleidig und traurig an. Seine Schuluniform war inzwischen von der Schulter aus blutdurchtränkt.
"Ich habe deine Unterhaltung mit Persona heute morgen belauscht. Aber... du scheinst verletzt zu sein. Lass mich deine Wunde sehen." sie versuchte ihm zu helfen aber er schlug nach ihrer Hand.
"Ich brauche deine Hilfe nicht, mir geht's gut." er bereute es irgendwie, das gesagt zu haben, aber er wollte wirklich keine Hilfe. Von niemanden und erst recht nicht von ihr. Doch anscheinend wollte sie ihn einfach nicht anhören. Sie knöpfte seinen Pulli aus und dann auch sein Hemd. Selbst in der schwach beleuchteten Strasse, sah man wie Natsume heftig errötete. Sie konnte nun seinen nackten Oberkörper sehen! Er bekam ein wenig Panik und blickte umher. Anscheinend war keine Menschenseele mehr da, auch nicht Persona. Mikan hatte schon einiges an Verbänden bei sich und legte ein nasses Tuch auf seine Wunde, dass schon selber ein wenig von seinem Blut durchtränkt wurde. Sein Arm hatte ebenfalls einige Wunden und die verband sie

ebenfalls. Natsumes Röte verschwand allmählich und stattdessen schaute er Mikan dabei zu, wie sie seinen Arm verband.
"Wegen der Wunde auf deiner Schulter solltest du lieber zum Arzt gehen..." sagte sie und knöpfte sein Hemd und Pulli wieder zu.
"Ich mag das Krankenhaus nicht. Ich bin dort oft genug gewesen und es hängt mir bald zum Hals heraus." Mikan lächelte, angesichts von Natsumes Wut. Er dachte schon sie würde wieder gehen, aber stattdessen tat sie wieder etwas unerwartetes. Und er dachte sie wäre durchschaubar... Sie lehnte sich nach vorne und küsste ihn einen Augenblick lang auf den Mund. Er riss entsetzt die Augen auf.
"Mnn..." Warum wehrte er sich denn nicht gegen den Kuss wie in ihrem Zimmer? Sie merkte wie er die Augen geschlossen hielt und lächelte in den Kuss hinein. In diesem Augenblick merkte Natsume aber auch, was er da tat. Er gab ihre Hoffnungen und er schwörte sich eigentlich, dass er das nicht wollte, bis er seiner Gefühle im Klaren war.
"Tut mir leid... Ich denke es wird Zeit für mich, zu gehen... Danke für's verbinden." er stand auf, ohne sie anzusehen.
"Wofür entschuldigst du dich? Sag wenigstens, was du fühlst. Und in wen du verdammt nochmal verliebt bist. Oder eher, in wen du denkst, du seist verliebt." Er atmete einmal tief aus. Sollte er es ihr erzählen, würde Mikan sie hassen...
"Schön... Ich weiss nicht, was es ist, aber ich mag Nobara auch..." Man konnte eindeutig den Schock in Mikans Gesicht lesen.
"Ich hoffe du wirst dich bald entscheiden... Also... Viel Glück bei deien Verletzungen." Wieder entschuldigte sich Natsume bei ihr, ihr wehgetan zu haben.
"Wie war der Kuss in meinem Zimmer... Und sag mir bitte die Wahrheit, Natsume." Wenn er ihr aber die Wahrheit erzählen würde, würde er ihr wieder Hoffnungen machen... Er seufzte, entschied sich aber trotzdem ihr die Wahrheit zu sagen.
"Der Kuss... hat mir sehr gefallen. Ich weiss nicht was es war, aber obwohl ich mich gewehrt habe, war es mir nicht unangenehm." Mikan wurde etwas rot und wendete sich dann ab.
"Dann überlege, warum es dir gefallen hat." sagte sie. "Gehen wir zurück?" sie drehte ihren Kopf zu Natsume und lächelte dabei freundlich. Er selber spürte in dem Augenblick ein sehr merkwürdiges Gefühl, als sie anfing zu lächeln. Er selber fühlte sich dabei besser. Als ob er sie unbedingt glücklich machen wollte, damit sie immer etwas zu lächeln hatte. Es war merkwürdig, aber es fühlte sich fast so an, als ob er...

Tja... Als ob er was? Ihr kennt die Antwort wahrscheinlich schon, ne?^^"